

Handout zum Versorgungsrechner

www.beamtenversorgung.nrw.de

Vorwort	<u>Seite 3 – 4</u>
Tipps, Tricks & wichtige Hinweise	<u>Seite 5 – 11</u>
Ermittlung der Altersgrenze	<u>Seite 6</u>
Anwendung des Schlüsselkatalogs	<u>Seite 7</u>
Ermittlung von Pflichtstunden (bei Teilzeitbeschäftigung)	<u>Seite 8</u>
Versorgungsrechtliche Bewertung des beruflichen Werdegangs	<u>Seite 9</u>
Hinweise	<u>Seite 10 – 11</u>
Beispielfälle	<u>Seite 12 – 20</u>
1. Beispiel	<u>Seite 13 – 16</u>
2. Beispiel	<u>Seite 17 – 20</u>

Versorgungsberechnung

für Beamtinnen und Beamte im Dienst des Landes NRW

Das Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW kann für die im Landesdienst Beschäftigten informatorische Festsetzungen wegen begrenzter Personal-Ressourcen nicht generell erstellen.

Für alle Interessierten wird nachfolgend ein Verfahren angeboten, mit dem für die Feststellung des Versorgungsanspruchs wesentliche Berechnungen, und zwar

- die Vergleichsberechnung zum neuen, alten und Übergangsrecht mit Feststellung des maßgeblichen Ruhegehaltssatzes und
- die Berechnung des prozentualen Versorgungsabschlags

bei Eingabe der persönlichen Daten erfolgen können.

Sie können einen bisher erreichten oder einen zukünftig noch erreichbaren Versorgungsanspruch (für die Zukunft gilt dies nur mit den jetzigen Gesetzesgrundlagen) berechnen.

Da die Berechnungen aufgrund Ihrer persönlichen Wertungen, Zuordnungen und Eingaben durchgeführt werden, kann das Landesamt eine Gewähr für die Richtigkeit des Ergebnisses nicht übernehmen.

Unser Tipp für Sie:

Lesen Sie zunächst die nachfolgend bereit gestellten Unterlagen (evtl. ausdrucken). Stellen Sie ihre Zeiten nach Vordienstzeiten, Dienstzeiten und Dienstzeitunterbrechungen bzw. Teilzeiten zusammen. Treffen Sie schließlich eine Zuordnung Ihrer persönlichen Daten anhand des Schlüsselkataloges und beginnen Sie erst dann mit der Eingabe.

Hinweis

Ihre Eingabe bewirkt keine Speicherung Ihrer Daten beim Landesamt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landesamt

Tipps, Tricks & wichtige Hinweise

Den Zeitpunkt Ihrer Altersgrenze können Sie anhand der Bedienungshilfe *Regelaltersgrenzen* ermitteln.

Regelaltersgrenzen

Beamtinnen und Beamte treten in der Regel mit Ablauf des Monats in den Ruhestand, in dem sie die gesetzliche Altersgrenze erreichen.

Die maßgebliche Altersgrenze ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Jahrgang	Anhebung um Monate	Altersgrenze Jahre + Monate
1951	5	65 + 5
1952	6	65 + 6
1953	7	65 + 7
1954	8	65 + 8
1955	9	65 + 9
1956	10	65 + 10
1957	11	65 + 11
1958	12	66
1959	14	66 + 2
1960	16	66 + 4
1961	18	66 + 6
1962	20	66 + 8
1963	22	66 + 10
ab 1964	24	67

Beispiel:
geboren am 15.08.1954
Eintritt in den Ruhestand mit Ablauf des 30.04.2020

Für Beamtinnen und Beamte, die Altersteilzeit oder Altersurlaub bis zum 01.04.2009 angetreten haben, verbleibt es bei der bisherigen Altersgrenze.

Besondere Altersgrenzen

Lehrkräfte	treten mit Ablauf des Schulhalbjahres (31.01. bzw. 31.07.) in den Ruhestand, in dem sie die gesetzliche Altersgrenze erreichen. → siehe Tabelle
	Beispiel: geboren am 15.08.1954

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

tt.mm.jjjj

Geburtsdatum:

Grund der Zuruhesetzung:

Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:

Es gelten die Vorschriften für:

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel 0000	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
1:	<input type="text" value="01.10.1973"/>	<input type="text" value="30.06.1974"/>	<input type="text" value="0901"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
2:	<input type="text" value="01.08.1974"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
3:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
4:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
5:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>

Ihre Beschäftigungs- und Ausbildungszeiträume sind mit einem entsprechenden Schlüssel zu versehen. Diese können Sie dem *Schlüsselkatalog* entnehmen.

Start	Regelalters- grenzen	Schlüssel- katalog	Regelm. Arbeitszeit, Pflichtstunden	Übersicht Laufbahn- gruppen	Beispiele
Dienstzeitschlüssel für Versorgungsrechner					
Zeiten im Beamten- und Richterverhältnis					
• Mit voller Stundenzahl einschließlich Vorbereitungsdienst <u>Hinweis:</u> Die Zeit des Beschäftigungsverbots (Mutterschutzfrist) ist als Vollbeschäftigung zu berücksichtigen.					0602
• Teilzeitbeschäftigung – auch unterhäftig					0607
• Beurlaubung ohne Dienstbezüge einschließlich Kindererziehungs-/Elternzeit für Kinder, die nach 1991 geboren sind					0613
• Kindererziehungszeit für Kinder, die vor 1992 geboren sind vom Tag der Geburt bis zum Ablauf des 6. Lebensmonats					0657
• Altersteilzeit – im Block- oder Teilzeitmodell (Teilzeitbruch ist nur einzugeben, wenn innerhalb der letzten 5 Jahre vor Beginn der Altersteilzeit eine Teilzeitbeschäftigung vorgelegen hat)					0616
• Altersteilzeit im Blockmodell, sofern sie vor dem 01.01.2013 angetreten wurde und am 01.08.2013 eine vollständige Freistellung vorlag (Teilzeitbruch ist nur einzugeben, wenn innerhalb der letzten 5 Jahre vor Beginn der Altersteilzeit eine Teilzeitbeschäftigung vorgelegen hat)					0617
• Teildienstfähigkeit					0603
• Aufbauhilfe in den neuen Bundesländern mit voller Stundenzahl					0685
mit Teilzeitbeschäftigung					0686
• Verwendung in Ländern mit gesundheitsschädigendem Klima, wenn sie mindestens 1 Jahr ununterbrochen gedauert hat mit voller Stundenzahl					1301
mit Teilzeitbeschäftigung					1304
Unterbrechung der Verwendung z. B. durch Heimaturlaub bei voller Stundenzahl					1306
bei Teilzeitbeschäftigung					1309
Bundeswehr und Zivildienst					

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum: (tt.mm.jjjj)
 Grund der Zuruhesetzung:
 Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:
 Es gelten die Vorschriften für:

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
			0000		
1:	<input type="text" value="01.10.1973"/>	<input type="text" value="30.06.1974"/>	<input type="text" value="0901"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
2:	<input type="text" value="01.08.1974"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
3:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
4:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
5:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

Bei Eingabe einer Teilzeitbeschäftigung können Sie die jeweilige Pflichtstundenzahl der Bedienungshilfe *Regelm. Arbeitszeit, Pflichtstunden* entnehmen.

Start	Regelalters- grenzen	Schlüssel- katalog	Regelm. Arbeitszeit, Pflichtstunden	Übersicht Laufbahn- gruppen	Beispiele
-------	-------------------------	-----------------------	---	-----------------------------------	-----------

Regelmäßige Arbeitszeit, Pflichtstunden

Regelmäßige Arbeitszeit nach der AZV NRW

ab 01/69	ab 01/71	ab 10/74	ab 04/89	ab 04/90	ab 01/04
43	42	40	39	38,5	41 *)

*) mit Vollendung des 55. Lebensjahres **40** Stunden,
 *) mit Vollendung der 60. Lebensjahres oder bei einem Grad der Behinderung von mindestens 80 v.H. **39** Stunden

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu 5 SchFG

Schulform	ab 08/70	ab 08/72	ab 08/73	ab 08/81	ab 08/87	ab 08/89	ab 08/90	für 97/98	für 98/99	ab 08/99 *)	ab 02/04
Grund-/ Hauptschule	29	28	28	28	27,75	27	27	27 ⁴⁾	27 ⁴⁾	27	28
Realschule	27	27	27	27	26,75	26,75	26,5	27 ³⁾	27 ⁴⁾	27	28
Gymnasium	24	24	24	24	23,75	23,75	23,5	24,5 ³⁾	24,5 ⁴⁾	24,5	25,5
Gesamtschule	-	-	-	24	24	24	23,5	24,5 ³⁾	24,5 ⁴⁾	24,5	25,5
Berufskolleg ¹⁾	27	26	25	25	24,75	24,75	24,5	24,5 ⁴⁾	24,5 ⁴⁾	24,5	25,5
Kollegschule	-	25	25	24	24	24	23,25	23,5 ⁴⁾	24,5 ^{3), 4)}	24,5	25,5
Sonderschule	27	27	27	27	26,75	26,75	26,5	26,5	26,5 ⁴⁾	26,5	27,5
Abend- realschule	-	-	-	22	22	22	21,75	22,75 ³⁾	24 ³⁾	24 ³⁾	25
Abend- gymnasium/ -kolleg	20	20	20	19	19	19	18,75	19,75 ³⁾	21 ³⁾	21 ³⁾	22

*) Die nachstehende Fußnote 4 gilt für alle Schulformen

¹⁾ früher Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule und Fachoberschule
²⁾ für den Bereich der höheren Fachschulen:

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum: (tt.mm.jjjj)
 Grund der Zuruhesetzung:
 Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:
 Es gelten die Vorschriften für:

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

Berechnung starten Felder löschen

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
1:	<input type="text" value="01.10.1973"/>	<input type="text" value="30.06.1974"/>	<input type="text" value="0901"/>	<input type="text" value="00,00"/> / <input type="text" value="00,00"/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
2:	<input type="text" value="01.08.1974"/>	<input type="text" value="31.12.1999"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
3:	<input type="text" value="01.01.2000"/>	<input type="text" value="31.12.2001"/>	<input type="text" value="0607"/>	<input type="text" value="19,25"/> / <input type="text" value="38,50"/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
4:	<input type="text" value="01.01.2002"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
5:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>

Weitere Dienstzeiten Berechnung starten

Um Ihren beruflichen Werdegang im weiteren Verlauf versorgungsrechtlich bewerten zu können, steht Ihnen die Bedienungshilfe *Übersicht Laufbahngruppen* zur Verfügung.

Start
Regelalters-
grenzen
Schlüssel-
katalog
Regelm.
Arbeitszeit,
Pflichtstunden
Übersicht
Laufbahn-
gruppen
Beispiele

Übersicht Laufbahngruppen

Erläuterungen

Die nachfolgenden Aufstellungen sollen die laufbahnrechtliche Zuordnung des eigenen beruflichen Werdegangs ermöglichen. Aus dieser Zuordnung lassen sich die entsprechenden Anforderungen, deren versorgungsrechtliche Bewertung und die notwendigen Eingabeschlüssel leichter feststellen.

Wichtiger Hinweis

Die Aufstellungen spiegeln den **Regelverlauf** eines beruflichen Werdegangs wider.
Individuelle Besonderheiten (z.B. Einstellung als "anderer Bewerber", Sonderausbildungsgänge im Schulbereich usw.) müssen unberücksichtigt bleiben; ansonsten würde die Übersichtlichkeit verloren gehen und damit Sinn und Zweck der Aufstellungen verfehlt.

Laufbahngruppen der Regellaufbahnen

Laufbahngruppe 1.1 (ehem. einfacher Dienst)	Laufbahngruppe 1.2 (ehem. mittlerer Dienst)	Laufbahngruppe 2.1 (ehem. gehobener Dienst)	Laufbahngruppe 2.2 (ehem. höherer Dienst) *)
(z.B. Laufbahn der allgemeinen Verwaltung, der Steuerverwaltung, des Justizwachmeisterdienst)	(z.B. Laufbahn der allgemeinen Verwaltung, der Steuerverwaltung, der KOV-Verwaltung, an Bibliotheken)	(z.B. Laufbahn der allgemeinen Verwaltung, der Steuerverwaltung, der KÖV-Verwaltung, an Bibliotheken)	(z.B. Laufbahn der allgemeinen Verwaltung, der Steuerverwaltung, des vermessungstechn. Dienstes, an Bibliotheken)
*) entsprechend: Richterinnen / Richter			
Beamtenzeit Vollbeschäftigung: Schlüssel 0602	Beamtenzeit Vollbeschäftigung: Schlüssel 0602	Beamtenzeit Vollbeschäftigung: Schlüssel 0602	Beamtenzeit Vollbeschäftigung: Schlüssel 0602
Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung, Erziehungsurlaub: <small>maßgebend sind Rechtsgrund und Zeitpunkt der Bewilligung</small> <i>siehe Schlüsselkatalog</i>	Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung, Erziehungsurlaub: <small>maßgebend sind Rechtsgrund und Zeitpunkt der Bewilligung</small> <i>siehe Schlüsselkatalog</i>	Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung, Erziehungsurlaub: <small>maßgebend sind Rechtsgrund und Zeitpunkt der Bewilligung</small> <i>siehe Schlüsselkatalog</i>	Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung, Erziehungsurlaub: <small>maßgebend sind Rechtsgrund und Zeitpunkt der Bewilligung</small> <i>siehe Schlüsselkatalog</i>
Vorbereitungsdienst <small>im Beamtenverhältnis auf Widerruf</small>			

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum: tt.mm.jjjj
 Grund der Zuruhesetzung: Erreichen der Altersgrenze
 Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:
 Es gelten die Vorschriften für: Allg. Verwaltungsdienst

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

Berechnung starten
Felder löschen

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
1:	<input type="text" value="01.10.1973"/>	<input type="text" value="30.06.1974"/>	0901	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
2:	<input type="text" value="01.08.1974"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	0602	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
3:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
4:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
5:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Weitere Dienstzeiten
Berechnung starten

Hinweis: Der voraussichtliche Versorgungsbeginn muss mit dem Endedatum des letzten Zeitraums übereinstimmen.

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum:

Grund der Zuruhesetzung:

Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:

Es gelten die Vorschriften für:

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel 0000	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj tt
1:	<input type="text" value="01.10.1973"/>	<input type="text" value="30.06.1974"/>	<input type="text" value="0901"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
2:	<input type="text" value="01.08.1974"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
3:	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
4:	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
5:	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> / <input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>

Weitere Hinweise:

- Sie haben die Möglichkeit sich Ihre Berechnung des Ruhegehaltsatzes auszudrucken (). Im Anschluss können Sie weitere Alternativberechnungen erstellen, indem Sie Ihre oben aufgeführten Angaben entsprechend ändern und die Berechnung über aktualisieren.
- Sofern zusätzliche Eingabefelder benötigt werden, können diese über hinzugefügt werden.
- Auf unserer Internetseite finden Sie diverse [Merkblätter](#) zum Thema Versorgung sowie [Anwendungshilfen](#) (z. B. Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen) zum Versorgungsrechner.
- Beachten Sie, dass für vor 1992 und nach 1991 geborene Kinder unterschiedliche Schlüsselzahlen für Beurlaubungen gelten. Bei Kindern die vor 1992 geboren wurden ist bei einer Beurlaubung der Tag der Geburt bis zur Vollendung des 6. Lebensmonats mit 0657 zu verschlüsseln. Beurlaubungen im Anschluss daran sowie alle anderen Beurlaubungen ohne Anerkennung öffentlicher Belange sind mit 0613 zu verschlüsseln.
- Wenn für die Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Probe ein Studium vorgeschrieben war und die Ernennung bereits vor dem 01.01.1992 erfolgte, so muss das Studium bei

höchst. anr.

jj ttt

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

auf die zum Zeitpunkt des Studiums vorgeschriebene Mindeststudienzeit und Prüfungszeit begrenzt werden.

- Die Entscheidung über eine Versetzung in den Ruhestand trifft Ihre Personalakten führende Dienststelle in eigener Zuständigkeit. Informationen zu diesem Verfahren und den Möglichkeiten des Versorgungsbeginns erhalten Sie ausschließlich von dieser Stelle.

Beispielfälle

Hinweise:

Die aufgeführten ruhegehaltfähigen Dienstbezüge entsprechen ggf. nicht mehr den aktuellen Beträgen, da es sich hierbei um dynamisierende Werte handelt. Die aktuellen Beträge bitten wir bei Bedarf Ihrer Bezügemitteilung oder der [Besoldungstabelle für Beamtinnen und Beamte](#) zu entnehmen.

Es handelt sich bei den nachfolgenden Beispielen um rein fiktive Angaben. Ähnlichkeiten zu real existierenden Fällen oder gar konkrete Übereinstimmungen mit solchen sind rein zufallsbedingt.

1. Beispiel

Allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahngruppe 1.2

geboren am **15.07.1956**

Beruflicher Werdegang:

von	bis	Tätigkeit
01.08.1967	23.05.1974	Besuch der Realschule mit dem Abschluss der mittleren Reife
01.07.1974	31.08.1975	Grundwehrdienst
01.09.1975	aktuell	Beamtendienstzeit (Vollzeitbeschäftigung) <i>01.09.1975 - 31.08.1977 (Beamtenverhältnis auf Widerruf)</i> <i>01.09.1977 - 14.07.1983 (Beamtenverhältnis auf Probe)</i> <i>ab 15.07.1983 (Beamtenverhältnis auf Lebenszeit)</i>

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge:

Grundgehalt A 9	3.290,76 €
Familienzuschlag der Stufe 1 (Ehegatte im öffentlichen Dienst <i>ohne</i> Anspruch auf Familienzuschlag)	134,34 €
Amtszulage	290,45 €
Strukturzulage	81,72 €
Gesamt	<u>3.797,27 €</u>

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum: tt.mm.jjjj
Grund der Zuruhesetzung: ▼
Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:
Es gelten die Vorschriften für: ▼

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel 0000	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
1:	<input type="text" value="01.07.1974"/>	<input type="text" value="31.08.1975"/>	<input type="text" value="0901"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
2:	<input type="text" value="01.09.1975"/>	<input type="text" value="31.05.2022"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
3:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
4:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
5:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>



Berechnung des Ruhegehaltssatzes nach Ihren Angaben

Aus der mit Hilfe dieses Versorgungsrechners erstellten Berechnung können keine Rechtsansprüche hergeleitet werden.

Berechnung vom:	03.05.2018
Geburtsdatum:	15.07.1956
Regelaltersgrenze:	31.05.2022
gesetzliche Altersgrenze Allgemeiner Verwaltungsdienst:	31.05.2022
Versorgungsbeginn bei Altersgrenze:	01.06.2022

Berechnungsformel seit 2012:					vH-Satz = Dienstjahre x 1,79375	
Beginn	Ende	Schl.	Teilzeit	Jahre	Tage	
01.07.1974	31.08.1975	0901		1	62,00	
01.09.1975	31.12.1991	0602		16	122,00	
01.01.1992	31.05.2022	0602		30	151,00	
	Summe:			47	335,00	
	Dienstjahre:			47,92		
	v.H.-Satz:			71,75		

Maßgeblicher **Ruhegehaltssatz** nach aktuellem Recht: **71,75%**

Der Höchstruhegehaltssatz nach dem zur Zeit geltenden Recht ist erreicht, darum werden keine Vergleichsberechnungen durchgeführt.

[Ergebnis ausdrucken](#)

Berechnung des Brutto-Ruhegehaltes

Die voraussichtliche Höhe Ihres Ruhegehaltes können Sie mit dem Programm [Berechnung des Ruhegehaltes](#) selbst ermitteln.



[Berechnung des Ruhegehaltes](#)

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

Einzutragen ist die Summe aus Grundgehalt, Familienzuschlag (nur Stufe 1) und ruhegehaltfähigen Stellen-, Struktur-, Ausgleichs-, Überleitungs- oder Amtszulagen (Betragseingabe 4000,44 EUR statt 4.000,44 EUR).

Bitte entnehmen Sie diesen Betrag

- Ihrer aktuellen Bezügemitteilung (Teilzeitbeschäftigte tragen bitte die ungekürzten Bezüge ein.)

oder

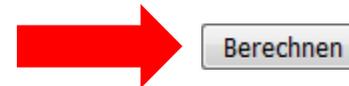
- der entsprechenden [Besoldungstabelle für Beamtinnen und Beamte](#).

Bitte beachten Sie, dass bis zum Beginn Ihres Ruhestandes noch Veränderungen Ihrer Bruttobezüge eintreten können. Beispielsweise durch allgemeine Bezügerhöhungen, Aufstiege in höhere Erfahrungsstufen oder Beförderungen.

Absenkungsfaktor

Zum 01.01.2017 ist die frühere jährliche Sonderzahlung für aktive Beamte in die laufenden Bezüge eingerechnet worden. Da die frühere jährliche Sonderzahlung für die Versorgungsberechtigten jedoch geringer war als für aktive Beamtinnen und Beamte, sind die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge mit entsprechenden Faktoren abzusenken.

Ruhegehaltssatz (aus Versorgungsauskunft)	<input type="text" value="71,75"/>	%
Versorgungsabschlag (aus Versorgungsauskunft)	<input type="text" value="0,0"/>	%
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge brutto	<input type="text" value="3797,27"/>	EUR
Absenkungsfaktor für Besoldungsgruppe	<input type="text" value="Alle übrigen Besoldungsgruppen 0,99349"/>	
	<input type="text" value="A5 - A6 1,00000"/>	
	<input type="text" value="A7 - A8 0,99518"/>	
	<input type="text" value="Alle übrigen Besoldungsgruppen 0,99349"/>	



Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	3797,29 EUR
Absenkungsfaktor	0,99349
Abgesenkte Dienstbezüge	3772,57 EUR
Ruhegehaltssatz	71,75 %
Versorgungsbezüge brutto	2706,82 EUR

2. Beispiel

Steuerverwaltung, Laufbahngruppe 2.1

geboren am **08.05.1960**

Kind 1 geboren am 02.07.1988

Kind 2 geboren am 15.12.1992

Beruflicher Werdegang:

von	bis	Tätigkeit
01.08.1976	02.06.1979	Besuch des Gymnasiums (Abitur)
01.08.1979	01.07.1988	Beamtendienstzeit (Vollzeitbeschäftigung) <i>01.08.1979 - 31.07.1982 (Beamtenverhältnis auf Widerruf)</i> <i>01.08.1983 - 07.05.1987 (Beamtenverhältnis auf Probe)</i> <i>ab 08.05.1987 (Beamtenverhältnis auf Lebenszeit)</i>
02.07.1988	01.01.1989	Beurlaubung bis zum 6. Lebensmonat von Kind 1
02.01.1989	31.07.1989	Weitere Beurlaubung
01.08.1989	08.02.1993	Beamtendienstzeit (Teilzeitbeschäftigung mit 50 % Stundenumfang)
09.02.1993	08.02.1996	Beurlaubung nach Mutterschutzfrist (Kind 2)
09.02.1996	31.12.2000	Beamtendienstzeit (Teilzeitbeschäftigung mit einem Stundenumfang von 28,88 Stunden)
01.01.2001	aktuell	Beamtendienstzeit (Vollzeitbeschäftigung)

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge:

Grundgehalt A 13	5.091,26 €
½ Familienzuschlag der Stufe 1 (Ehegatte im öffentlichen Dienst <i>mit</i> Anspruch auf Familienzuschlag)	68,75 €
Strukturzulage	92,96 €
Gesamt	<u>5.252,97 €</u>

Berechnung des Ruhegehaltssatzes

Bitte machen Sie die folgenden Angaben:

Geburtsdatum: tt.mm.jjjj
 Grund der Zuruhesetzung: ▼
 Voraussichtlicher Versorgungsbeginn:
 Es gelten die Vorschriften für: ▼

Ermitteln Sie nun im Schlüsselkatalog die Schlüssel zu Ihren Dienstzeiten und tragen Sie die Zeiträume ein:

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Schlüssel 0000	Teilzeitbruch 00,00 / 00,00	höchst. anr. jj ttt
1:	<input type="text" value="01.08.1979"/>	<input type="text" value="01.07.1988"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
2:	<input type="text" value="02.07.1988"/>	<input type="text" value="01.01.1989"/>	<input type="text" value="0657"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
3:	<input type="text" value="02.01.1989"/>	<input type="text" value="31.07.1989"/>	<input type="text" value="0613"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
4:	<input type="text" value="01.08.1989"/>	<input type="text" value="08.02.1993"/>	<input type="text" value="0607"/>	<input type="text" value="1,00"/> / <input type="text" value="2,00"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
5:	<input type="text" value="09.02.1993"/>	<input type="text" value="08.02.1996"/>	<input type="text" value="0613"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
6:	<input type="text" value="09.02.1996"/>	<input type="text" value="31.12.2000"/>	<input type="text" value="0607"/>	<input type="text" value="28,88"/> / <input type="text" value="38,50"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
7:	<input type="text" value="01.01.2001"/>	<input type="text" value="31.05.2023"/>	<input type="text" value="0602"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
8:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
9:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
10:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> / <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

Berechnung des Ruhegehaltssatzes nach Ihren Angaben

Aus der mit Hilfe dieses Versorgungsrechners erstellten Berechnung können keine Rechtsansprüche hergeleitet werden.

Berechnung vom:	20.02.2018
Geburtsdatum:	08.05.1960
Regelaltersgrenze:	30.09.2026
gesetzliche Altersgrenze Allgemeiner Verwaltungsdienst:	30.09.2026
Versorgungsbeginn auf Antrag:	01.06.2023

Berechnungsformel seit 2012:				neues Recht		altes Recht		Übergangsrecht	
Beginn	Ende	Schl.	Teilzeit	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
01.08.1979	01.07.1988	0602		8	336,00	0	0,00	8	336,00
02.07.1988	01.01.1989	0657		0	184,00	0	0,00	0	184,00
02.01.1989	31.07.1989	0613		0	0,00	0	0,00	0	0,00
01.08.1989	31.12.1991	0607	1,00/ 2,00	1	76,50	0	0,00	1	76,50
01.01.1992	08.02.1993	0607	1,00/ 2,00	0	202,00	0	0,00	0	202,00
09.02.1993	08.02.1996	0613		0	0,00	0	0,00	0	0,00
09.02.1996	31.12.2000	0607	28,88/38,50	3	245,48	0	0,00	3	245,48
01.01.2001	31.05.2023	0602		22	151,00	0	0,00	22	151,00
Summe:				37	99,98	0	0,00	37	99,98
Dienstjahre:				37,27				11,00 + 26,64	
v.H.-Satz:				66,85				60,88	

Maßgeblicher Ruhegehaltssatz nach neuem Recht: **66,85%**

Der Höchstruhegehaltssatz nach dem zur Zeit geltenden Recht wird nicht erreicht. Da die gesetzliche Altersgrenze nach dem 31.12.2001 liegt, erfolgt eine Vergleichsberechnung nach Übergangsrecht. Maßgeblich ist der höhere Wert.

Bei vorzeitigem Ruhestand auf Antrag ohne Nachweis der Dienstunfähigkeit werden die Versorgungsbezüge (Brutto-Betrag) gemindert.

Der Versorgungsabschlag errechnet sich mit einem Faktor von 3,6 für jedes Jahr, das zwischen dem tatsächlichen Eintritt in den Ruhestand und dem Ende des Monats, in dem Sie die Regelaltersgrenze erreichen, liegt. (höchstens 14,40%)

Das ergibt hier eine Kürzung von 11,99%.

Kein Versorgungsabschlag wird erhoben, wenn Sie zum Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand das **65. Lebensjahr vollendet** und **mindestens 45 "Dienstjahre"** zurückgelegt haben.

"Dienstjahre" in diesem Sinne sind:

- ruhegehaltfähige Beamtenezeiten,
- Zeiten des Wehr- und Zivildienstes,
- Ruhegehaltfähige Angestelltenzeiten im öffentlichen Dienst,
- Pflichtbeitragszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung, soweit sie nicht ruhegehaltfähig sind und auch nicht im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit stehen,
- Zeiten einer zugeordneten Erziehung eines Kindes bis zum vollendeten 10. Lebensjahr des Kindes, unabhängig davon, wann das Kind geboren ist
- Pflegezeiten

Zeiten einer Teilzeitbeschäftigung und einer eingeschränkten Verwendung wegen begrenzter Dienstfähigkeit sind dabei voll anzurechnen.

Soweit sich bei der Berechnung Zeiten überschneiden, sind diese nur einmal zu berücksichtigen.

[Ergebnis ausdrucken](#)

Berechnung des Brutto-Ruhegehaltes

Die voraussichtliche Höhe Ihres Ruhegehaltes können Sie mit dem Programm [Berechnung des Ruhegehaltes](#) selbst ermitteln.



[Berechnung des Ruhegehaltes](#)

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

Einzutragen ist die Summe aus Grundgehalt, Familienzuschlag (nur Stufe 1) und ruhegehaltfähigen Stellen-, Struktur-, Ausgleichs-, Überleitungs- oder Amtszulagen (Betragseingabe 4000,44 EUR statt 4.000,44 EUR).

Bitte entnehmen Sie diesen Betrag

- Ihrer aktuellen Bezügemitteilung (Teilzeitbeschäftigte tragen bitte die ungekürzten Bezüge ein.)

oder

- der entsprechenden [Besoldungstabelle für Beamtinnen und Beamte](#).

Bitte beachten Sie, dass bis zum Beginn Ihres Ruhestandes noch Veränderungen Ihrer Bruttobezüge eintreten können. Beispielsweise durch allgemeine Bezügerhöhungen, Aufstiege in höhere Erfahrungsstufen oder Beförderungen.

Absenkungsfaktor

Zum 01.01.2017 ist die frühere jährliche Sonderzahlung für aktive Beamte in die laufenden Bezüge eingerechnet worden. Da die frühere jährliche Sonderzahlung für die Versorgungsberechtigten jedoch geringer war als für aktive Beamtinnen und Beamte, sind die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge mit entsprechenden Faktoren abzusenken.

Ruhegehaltssatz (aus Versorgungsauskunft)	<input type="text" value="66,85"/>	%
Versorgungsabschlag (aus Versorgungsauskunft)	<input type="text" value="11,99"/>	%
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge brutto	<input type="text" value="5252,97"/>	EUR
Absenkungsfaktor für Besoldungsgruppe	<input type="text" value="Alle übrigen Besoldungsgruppen 0,99349"/>	
	<input type="text" value="A5 - A6 1,00000"/>	
	<input type="text" value="A7 - A8 0,99518"/>	
	<input type="text" value="Alle übrigen Besoldungsgruppen 0,99349"/>	



Berechnen

Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	5252,97 EUR
Absenkungsfaktor	0,99349
Abgesenkte Dienstbezüge	5218,77 EUR
Ruhegehaltssatz	66,85 %
Versorgungsbezüge brutto	3488,75 EUR
davon 11,99% Abschlag	418,30 EUR
geminderte Versorgungsbezüge brutto	3070,45 EUR